

# Hausgottesdienst für den 22. November 2020, Christkönigssonntag - letzter Sonntag im Kirchenjahr

Liebe Hausgottesdienst-Gemeinde,

es ist eine eigenartige Faszination, die königliche „Hoheiten“ auf Menschen ausüben. Dahinter stecken wohl verborgene Wünsche und Sehnsüchte, dass auch das eigene Leben Glanz erhalten solle. Genau das verspricht das Fest Christkönig am heutigen letzten Sonntag im Kirchenjahr: Indem es uns einlädt, auf ein ganz anderes Königtum und Herrschaftsverständnis zu blicken – das uns letztlich mehr zu bieten hat als alle Königshäuser dieser Erde: In dem Königreich Jesu sind wir nicht mehr Zaungäste und Zuschauer, sondern durch unsere Taufe selbst königliche Würdenträger. Und im Gegensatz zu Herrschern dieser Welt - von denen auch heute viele ihre Macht missbrauchen - wird Jesus Christus das letzte Wort haben.

Einen frohen Sonntag und eine gute neue Woche wünscht

Gabriele Maurer, Pastorale Mitarbeiterin

## Eröffnung

*Wenn wir gemeinsam beten, versammeln wir uns im Namen Jesu. Eine Kerze in der Mitte und ein Kreuz machen dies sichtbar. Christus ist unser Licht, und als Christen versammeln wir uns unter dem Zeichen des Kreuzes. Darum beginnt und endet unser Beten mit dem Kreuzzeichen. Es ist das kürzeste Bekenntnis unseres Glaubens und gibt Zeugnis von der Hoffnung: Im Namen des dreieinigen Gottes, des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes glauben wir, dass im Kreuz und in der Auferstehung Jesu die Hoffnung und das Heil der Menschen liegen.*

Deshalb zünden wir jetzt eine Kerze an und beginnen den Gottesdienst mit dem Kreuzzeichen:

**Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.**

**Amen.**

**Eröffnungslied:** GL 392,1 +2 Lobe den Herren

Hintergrundinformation: Das Christkönigsfest ist noch relativ jung. Papst Pius XI. hat es 1925 eingeführt, zum Andenken an das 1600-jährige Jubiläum des Konzils von Nizäa. Dieses bekannte den Glauben an Jesu, den wahren Menschen und den wahren Gott. Pius XI. betont in einer Zeit, in der die Monarchien in Europa zerfallen, mit dem Christkönigsfest ganz bewusst die Königsherrschaft Christi.
---

## Kyrie

Herr Jesus Christus, du zeigst uns eine andere Macht, als uns die Mächtigen dieser Welt vermitteln möchten. **Herr, erbarme dich unser.**

Du zeigst uns einen Gott, der unser Leben in seiner liebenden Hand hält und uns nicht fallen lässt. **Christus, erbarme dich unser.**

Du bist Mensch geworden, nicht um uns zu beherrschen, sondern um als Bruder den Weg unseres Lebens mitzugehen. **Herr, erbarme dich unser.**

**Glorialied:** GL 854,2 Du bist da, wo Menschen leben

## Tagesgebet

Guter Gott,  
du hast uns Jesus als Bruder und zugleich als König zur Seite gestellt.  
Lass uns seinem Beispiel folgen und uns für Frieden und Gerechtigkeit einsetzen. Sei uns nahe und führe uns in deiner Liebe, damit wir begreifen und spüren: Wir sind deine (Königs-)Kinder. Amen.

## Evangelium nach Matthäus (Mt 25,31-46)

- In jener Zeit sprach Jesus zu seinen Jüngern:
- 31 Wenn der Menschensohn in seiner Herrlichkeit kommt  
und alle Engel mit ihm,  
dann wird er sich auf den Thron seiner Herrlichkeit setzen.
- 32 Und alle Völker werden vor ihm versammelt werden  
und er wird sie voneinander scheiden,  
wie der Hirt die Schafe von den Böcken scheidet.
- 33 Er wird die Schafe zu seiner Rechten stellen,  
die Böcke aber zur Linken.
- 34 Dann wird der König denen zu seiner Rechten sagen:  
Kommt her, die ihr von meinem Vater gesegnet seid,  
empfangt das Reich als Erbe,  
das seit der Erschaffung der Welt für euch bestimmt ist!
- 35 Denn ich war hungrig  
und ihr habt mir zu essen gegeben;  
ich war durstig  
und ihr habt mir zu trinken gegeben;  
ich war fremd  
und ihr habt mich aufgenommen;
- 36 ich war nackt  
und ihr habt mir Kleidung gegeben;  
ich war krank  
und ihr habt mich besucht;  
ich war im Gefängnis  
und ihr seid zu mir gekommen.
- 37 Dann werden ihm die Gerechten antworten und sagen:  
Herr, wann haben wir dich hungrig gesehen  
und dir zu essen gegeben  
oder durstig  
und dir zu trinken gegeben?
- 38 Und wann haben wir dich fremd gesehen  
und aufgenommen  
oder nackt  
und dir Kleidung gegeben?
- 39 Und wann haben wir dich krank oder im Gefängnis gesehen  
und sind zu dir gekommen?
- 40 Darauf wird der König ihnen antworten:  
Amen, ich sage euch:  
Was ihr für einen meiner geringsten Brüder getan habt,  
das habt ihr mir getan.
- 41 Dann wird er zu denen auf der Linken sagen:  
Geht weg von mir, ihr Verfluchten,  
in das ewige Feuer,  
das für den Teufel und seine Engel bestimmt ist!
- 42 Denn ich war hungrig  
und ihr habt mir nichts zu essen gegeben;  
ich war durstig  
und ihr habt mir nichts zu trinken gegeben;
- 43 ich war fremd  
und ihr habt mich nicht aufgenommen;  
ich war nackt  
und ihr habt mir keine Kleidung gegeben;  
ich war krank und im Gefängnis  
und ihr habt mich nicht besucht.

- 44 Dann werden auch sie antworten:  
Herr, wann haben wir dich hungrig oder durstig  
oder fremd oder nackt  
oder krank oder im Gefängnis gesehen  
und haben dir nicht geholfen?
- 45 Darauf wird er ihnen antworten:  
Amen, ich sage euch:  
Was ihr für einen dieser Geringsten nicht getan habt,  
das habt ihr auch mir nicht getan.
- 46 Und diese werden weggehen  
zur ewigen Strafe,  
die Gerechten aber  
zum ewigen Leben.

## Gedanken zum Evangelium und zum Christkönigssonntag

Eine Woche vor dem ersten Advent, am letzten Sonntag des Kirchenjahres, feiern wir den Christkönigssonntag. Jesus Christus steht im Mittelpunkt, von dem wir Christen glauben, dass er als König wiederkommen wird. Jesus sagt vor Pilatus selbst über sich: „*Ich bin ein König*“ (Joh, 18,37). Gemeint ist ein König, der für andere da ist, sich einsetzt, Gerechtigkeit herstellt, für Frieden sorgt... .

Jesus, der barmherzige und gerechte König, bringt keinen Streit, keinen Hass, keinen Krieg, sondern Frieden in diese Welt. Ihm sollen wir nachfolgen und versuchen, diesen Frieden erfahrbar werden zu lassen. Der Evangelist Matthäus will uns hier nicht in Angst und Schrecken versetzen und mit dem letzten Gericht drohen. Vielmehr sagt er uns: Dieser König wird nicht zulassen, dass das Böse über das Gute siegt! Er wird Gerechtigkeit bringen und Recht sprechen. Er sieht alles Gute in der Welt, er sieht unser Bemühen. So können wir voll Hoffnung sein, dass wir einen Platz haben werden in seinem Königreich in einem neuen Leben bei Gott. Es kann uns Trost sein, dass er in dieser Welt das letzte Wort haben wird.

### Glaubensbekenntnis

Wir beten das **Apostolische Glaubensbekenntnis**:  
Ich glaube an Gott, den Vater...

### Fürbitten

Herr Jesus Christus, du begegnest uns in unseren Mitmenschen.

Du sagst: „Ich war krank und ihr habt mich besucht.“  
Wir beten für alle, die krank und pflegebedürftig sind, für die, die sie betreuen und pflegen und alle, die in der Pandemie höherer Ansteckungsgefahr ausgeliefert sind.

Du sagst: „Ich war durstig und ihr habt mir zu trinken gegeben.“  
Wir beten für alle, die sich dafür einsetzen, dass alle Menschen Zugang zu trinkbarem Wasser bekommen und für alle, die sich sehnen nach Gerechtigkeit.

Du sagst: „Ich war hungrig und ihr habt mir zu essen gegeben.“  
Wir beten für alle, die sich einsetzen für eine gerechte Verteilung von Nahrung und gegen den Hunger in der Welt.

Du sagst: „Ich war im Gefängnis und ihr seid zu mir gekommen.“  
Wir beten für alle Gefangenen in den Gefängnissen dieser Welt aber auch für alle, die gefangen sind in Sorge, Angst und Not.

Du sagst: „Ich war obdachlos und ihr habt mich aufgenommen.“  
Wir beten für alle Flüchtlinge und Asylsuchenden und für alle, die in reichen  
und armen Ländern auf der Straße wohnen.

Du sagst: „Ich war nackt und ihr habt mich bekleidet.“  
Wir beten für alle, in ihrer menschlichen Würde vor anderen bloßgestellt  
werden.

Du sagst: „Ich bin die Tür zum Leben“.  
Wir beten für alle, die im Sterben liegen und für alle unsere Verstorbenen -  
auch für die, an die niemand mehr denkt.

Lass dein Reich immer mehr Wirklichkeit werden in und zwischen uns. Amen.

Unsere persönlichen Anliegen nehmen wir hinein in das Gebet, das Jesus uns gelehrt hat.

### **Vater unser im Himmel**

geheiligt werde dein Name.

Dein Reich komme.

Dein Wille geschehe wie im Himmel so auf Erden.

Unser tägliches Brot gib uns heute.

Und vergib uns unsere Schuld wie auch wir vergeben unseren Schuldigern.

Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.

Denn dein ist das Reich

und die Kraft

und die Herrlichkeit

in Ewigkeit. Amen.

### **Wir bitten um Gottes Segen:**

Der Herr sei und bleibe uns nahe,

seine Weisheit leite uns,

seine Kraft stärke uns,

sein Wort tröste uns,

seine Liebe erfülle uns,

seine Gnade schenke uns den Glauben daran,

dass er wieder kommt in Herrlichkeit.

So segne uns Gott, der Vater, und der Sohn und der Heilige Geist. Amen.

**Lied zum Abschluss** GL 365 Meine Hoffnung und meine Freude